

Kapitalmarkt

Haspa platziert ihren ersten Hypothekenpfandbrief

Die Hamburger Sparkasse AG (Haspa), Hamburg, hat erstmalig einen Hypothekenpfandbrief begeben. Das Wertpapier hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ein Emissionsvolumen von 500 Millionen Euro. Das Lead-Mandat teilen sich die Landesbank Baden-Württemberg, die HSBC Trinkaus & Burkhardt und die Bayerische Hypo- und Vereinsbank. Als Senior Co-Lead agiert die HSH Nordbank und die Haspa selbst.

Das Orderbuch war 2,5-fach überzeichnet. Trotzdem soll die Emission nicht aufgestockt werden. Der Kupon beträgt 3,875 Prozent (Reoffer-Preis bei Mid-Swaps minus einen Basispunkt). Über 50 Prozent des Ordervolumens kommt

aus kleineren und mittleren Zeichnungen von bis zu 25 Millionen Euro. Kleinere Orders wurden voll, mittlere bis große Orders zwischen 70 Prozent und gut 20 Prozent zugeteilt. Knapp 60 Prozent gingen an Banken, 23 Prozent an Fondsgesellschaften, der Rest an Versicherungen und weitere Investoren.

Als neuer Pfandbriefemittent beabsichtigt die Haspa einmal jährlich einen Pfandbrief in einer Größenordnung von rund 500 Millionen Euro zu begeben. Weitere 500 Millionen Euro sollen jährlich als Privatplatzierungen emittiert werden, in kleineren Tranchen mit einem Volumen von rund fünf bis 20 Millionen Euro.

